

Gesamtkonzept (Zielplanung)

Grundlage für die Genehmigung des Antrages ist ein Gesamtkonzept, welches mindestens folgende Inhalte haben muss:

- a. Darstellung der Notwendigkeit zur Durchführung der Maßnahme durch Aufzeigen der Mängel der Bestandssituation (gem. Nr. 4 Buchst. B DIN 13080 Bbl. 4 2016-06)
 - 1) Medizinische Aufgaben
 - 2) Betriebsorganisation (Leistungen, Betriebsabläufe, Personal, Betriebsmittel usw.)
 - 3) Funktionsbeziehungen (Zuordnung der Funktionsbereiche und Funktionsstellen)
 - 4) Flächen (Nutzflächen, Verkehrsflächen, Funktionsflächen nach DIN 277)
 - 5) Baulicher Zustand (Gebäude, Außenanlagen, Gebäude- und Medizintechnik)
 - 6) Rahmenbedingungen (städtebauliche, organisatorische, rechtliche, finanzielle, gesundheitspolitische usw.)
- b. Planungsvariantenentwicklung mit Darstellung, dass die vorgeschlagene Lösung im Vergleich zu den Alternativen die wirtschaftlichste Lösung ist (gem. Nr. 4 Buchst. E DIN 13080 Bbl. 4 2016-06).
 - 1) Maßstäbliche Schemaplanung
 - 2) Gliederung der Bauabschnitte
 - 3) Bewertung der Varianten
 - 4) Empfehlung der Weiterplanung
 - 5) Grobkostenschätzung
- c. Darstellung, in welchem Umfang die Maßnahme dem Versorgungsauftrag dient (Medizinische Aufgaben und Zielsetzung entsprechend Nr. 4 Buchst. C DIN 13080 Bbl. 4 2016-06).
 - 1) Medizinische Zielsetzung
 - 2) Betriebsorganisatorische Grobstruktur
 - 3) Ermittlung der erforderlichen Kapazitäten (Personal, Flächen)
 - 4) Erarbeitung eines Rahmenprogramms (gegliedert nach Funktionsstellen)
Nicht dem Versorgungsauftrag dienende Bereiche sind separat darzustellen.
- d. Darstellung der Angemessenheit der Planung: Größe / Kapazität entspricht dem Bedarf -> Kapazität (Haupträume / Betten) auf Grundlage Leistungsdaten (Kernleistungen)
- e. Darstellung der funktionalen Beziehungen der Funktionsstellen und deren Organisation durch Betriebsbeschreibung und Planunterlagen M1:200 gem. Nr. 5 DIN 13080 Bbl. 4 2016-06 zum Nachweis einer wirtschaftlichen Betriebsorganisation
 - 1) Darstellung der Funktionsstellen und der Flächen für betriebstechnische Anlagen mit Farbcodierung gem. DIN 13080 und Schlüsselnummern und bei Bedarf auch Darstellung der Raumstruktur
 - 2) Darstellung des inneren horizontalen und vertikalen Wegesystems für Güter, Personal, Patienten und Besucher
- f. Medizinische Entwicklungsmöglichkeiten und daraus folgend zukünftige bauliche Entwicklungen sollen baulich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand möglich sein. Hierzu ist Stellung zu nehmen. Investitionen sollen auf lange Sicht wirtschaftlich sein. Interimslösungen sind zu vermeiden. Flexibilität für spätere Nutzungsänderungen ist zu beachten.

Die näheren Einzelheiten zum Umfang der Antragsunterlagen sind mit der WIBank in einem Vorgespräch abzustimmen.

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen